

Mittwoch, 25. Januar 2023, Hofgeismarer Allgemeine / Sport

Hümme will Wenigenhasungen ärgern

AUSBlick - Bezirksliga-Gipfeltreffen steigt am Freitag ab 20 Uhr in der Erpetal-Arena



Immer für zwei Punkte gut: Hümme's Topspinspezialist Michael Rubisch. Foto: Raphael Wieloch (2), Joachim Hofmeister

Hofgeismar – Seit der Weihnachtspause führt der TSV Hümme die Rangfolge der Tischtennis-Bezirksliga an und überholte Herbstmeister TSV Wenigenhasungen aufgrund der größeren Anzahl der absolvierten Partien. Nun-

mehr kommt es zum Gipfeltreffen in Wenigenhasungen.

Das Tischtennis-Topspiel der Woche tragen diesmal Calden-Westuffeln und der OSC Vellmar aus. Eine detaillierte Vorschau folgt in unserer Freitagausgabe.

Bezirksliga

TSV Wenigenhasungen - TSV Hümme. Im Hinspiel konnten die Hümmer dem Meisterschaftsfavoriten an eigenen Tischen ein Remis abringen. Bei Wenigenhasungen fehlte der beruflich auswärtig tätige Steffen Plaß. Andererseits unterlag Stefan Englich dem zweiten Wenigenhasunger Spitzenspieler Mario Löhle.

Ab dem vierten Saisonspiel ist Englich allerdings in von Beginn an erwarteter Topform und bei 16 Siegen in Folge mit absolut weißer Weste ausgestattet. Er ist der größte Trumpf des TSV Hümme und dürfte auch im Doppel mit seinem neuen Partner Normen Christ mit noch mehr Sicherheit aufspielen können.

Für zwei Zähler ist sicherlich auch Topspinspezialist Michael Rubisch am mittleren Paarkreuz gut. Unten haben Heiko Groß und Malwin Peer das Potenzial für Überraschungen, gleich welcher Wenigenhasunger Konkurrent ihnen gegenüber steht.

Um auch die Gastgeber in der Tabelle hinter sich zu lassen, benötigt Hümme einen doppelten Punktgewinn, der an einem absoluten Sahnetag auch möglich erscheint.

TSV Hümme - TTC Hofgeismar II. Einen Tag nach dem Wenigenhasunger Gipfeltreffen hat der Alltag den TSV wieder, wenn Hofgeismars Reserve sich vorstellt.

Alle Akteure kennen sich untereinander recht gut, doch der glatte Hümmer 9:3-Erfolg vor Weihnachten zeigt schon die Richtung an, in die auch diese zweite Partie beider Mannschaften laufen sollte.

Kasseler Spvgg. Auedamm - TSV Immenhausen. An eigenen Tischen schafften die Immenhäuser beim 8:8 einen wichtigen Zähler im Abstiegskampf. Inzwischen ist die junge Kasseler Mannschaft, die mit diesem Match für sich die Rückrunde einläutet, bis auf Rang drei vorgerückt und vor allem auch an eigenen Tischen, gegen Lessmann,

Stuhldreher & Co. einigermaßen favorisiert.

Tuspo Kassel-Waldau - TTC Hofgeismar II. Mit einem Erfolg sollten sämtliche Hofgeismarer Zweifel am Klassenerhalt endgültig weggewischt sein. Das sollte Michael Attendorn und Sean Bellon auch die nötige Souveränität im Auftritt verleihen.

Bezirksklasse

TSV Martinhagen - TTC Calden-Westuffeln. Die Gastgeber haben es mit lediglich einem echten Leistungsträger geschafft, zu keiner Zeit einen direkten Abstiegsrang einzunehmen. Gegen den TTC sind sie einmal mehr klarer Außenseiter. zvz